

Vorarlberger Krippenzeitung

Mai 2024/1 • Jahrgang 26 • Heft Nr. 59



Grablegung Jesus, Krippenmuseum Dornbirn

Inhalt

Vorwort Landesobmann Dietmar Schneider	Seite	3
Landesverbandstag 2024	Seite	6
Neue Homepage des Landesverbandes	Seite	8
Reise zum Weltkrippenkongress nach Sevilla	Seite	9
Krippenschule Vorarlberg	Seite	12
Einladung zum Landeswandertag	Seite	21
Preisjassen in Buch 2024	Seite	22
Einladung zum Schwenden	Seite	23
Heilige Gräber in Vorarlberg	Seite	24
Vorarlberger Holzbildhauer – Moosbrugger Gebhard	Seite	26
Alles rund um die Krippe – Firma Rudolf Apel	Seite	28
Alles rund um die Krippe – Ein ungewöhnlicher Gast in der Krippe	Seite	30

Berichte der Ortsvereine

Krippenverein Altenstadt	Seite	32
Krippenverein Buch	Seite	34
Krippenbauverein Fellengatter	Seite	36
Krippenverein Großwalsertal	Seite	38
Krippenverein Hard	Seite	40
Krippenverein Hittisau	Seite	42
Howilar Krippeler	Seite	43
Krippenverein Lustenau	Seite	44
Krippenfreunde Rankweil	Seite	46
Krippenbauverein Rheindelta	Seite	48
Krippenverein Satteins	Seite	50
Krippenbauverein Sulzberg	Seite	52
Krippenbauvereine Diepoldsau-Schmitter	Seite	54
Krippenverein Friedrichshafen	Seite	56
Krippenfreunde Liechtenstein	Seite	58
Krippenbauverein Montlingen-Eichenwies	Seite	62

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:	Landeskrippenverband Vorarlberg 6800 Altenstadt, Klosterstr. 4/1, Tel. 05522/70020 E-mail: info@krippevorarlberg.at
Redaktion:	Bertram Frei, Götzis, Tel. 0664/4001018
für den Inhalt verantwortlich:	bei den Vereinsbeiträgen der jeweilige Verein
Fotos:	Landesverband Vorarlberg und die jeweiligen Vereine
Das nächste Heft erscheint:	Oktober 2024
Endtermin der Einsendungen:	13. September 2024!
E-mail Adresse der Redaktion:	krippenzeitung.vorarlberg@vol.at

Liebe Krippenfreundinnen und Krippenfreunde,

Im Namen des Landesverbandes möchte ich mich bei euch allen für euren tollen Einsatz in euren Ortsvereinen und für den Landeskrippenverband recht herzlich bedanken.

Für die gelungenen Krippenaustellungen im ganzen Ländle, sowie in der Schweiz, in Liechtenstein und Deutschland möchte ich euch allen gratulieren. Es war wie immer sehr beeindruckend, die 1500 Krippen in den verschiedensten Stilrichtungen bewundern zu können.

Vom 1. bis 5. November fand in Sevilla der Weltkrippenkongress statt. Gemeinsam mit einigen Krippenfreunden aus dem Ländle nahmen wir daran teil.



Das Rahmenprogramm enthielt verschiedene Krippenmuseen, in denen verschiedene Krippen aus der Region zu sehen waren. Der Höhepunkt war aber natürlich der große Gala-Abend mit der Generalversammlung der UN-FOE-PRAE. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde uns als nächster Ausrichter des Weltkongresses offiziell die Fahne übergeben, die wir ins Ländle mitbrachten.

Die Vorbereitungen für den nächsten Weltkongress laufen schon auf Hochtouren. Die ersten Hürden wurden erfolgreich genommen, es warten aber noch einige auf uns. Aber ich bin völlig überzeugt, dass wir das mit unserem tollen Team schon schaffen werden.

Erfreuliches gibt es aus der Krippenschule zu berichten. Alle Kurse konnten wie geplant abgehalten werden und sind bereits abgeschlossen. Beim Meisterkurs in Hard hatten wir leider nur drei Teilnehmer, die zur Prüfung angetreten sind. Erfreulicherweise haben alle drei die Prüfung bestanden und ich gratuliere ihnen recht herzlich zum Meistertitel.

Beim Abschlussabend in Koblach wurde ihnen das Krippenbaumeister-Abzeichen und die Meisterrkunde überreicht. Für die Organisation der Krippenschule möchte ich mich bei Carmen, Jakob und den Kurslehrern bedanken. Vielen Dank für euren Einsatz.

Im Februar fand das 18. Preisjassen in Buch statt. Ich möchte mich beim Krippenverein Buch für die Organisation und Durchführung bedanken.

Der Landesverbandstag findet heuer am Samstag, den 6. Juli 2024 in Mauren statt. Das ist eine Premiere, denn wir werden diesen Tag heuer zum ersten Mal außerhalb des Landes abhalten. Liechtenstein hat sich dazu bereit erklärt, ihn zu gestalten und abzuhalten. Herzlichen Dank an unsere Krippenfreunde aus dem Fürstentum. Ich freue mich schon auf den Besuch bei euch und hoffe, dass viele Krippenfreunde aus unserem Verband eurer Einladung folgen werden.

Das alljährliche Schwenden auf der Alpe „Unterer Hensler“ im Laternser Tal findet am Samstag, den 29. Juni und am Samstag, den 13. Juli statt. Dazu darf ich alle Krippenfreunde einladen uns zu unterstützen. Das Schwenden ist eine wichtige Unterstützung für den Verband und hilft uns, das Budget erheblich zu entlasten.

Der Krippenverein Tisis hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, den Wandertag des Landesverbandes in diesem Jahr zu organisieren. Nach einer kleinen Wanderung gibt's noch ein Bogenschießen, bevor wir den Tag gesellig ausklingen lassen.

Die Krippenwallfahrt führt uns heuer nach Frauenkirchen im Burgenland. Anita hat uns ein tolles Programm für diese Reise zusammengestellt. Die Einladung dazu folgt noch.

Wir haben auch eine neue Homepage mit den aktuellen Terminen und Veranstaltungen. Für die Gestaltung und die Betreuung der Homepage, sowie das Reiseprogramm möchte ich mich bei Anita Abfalterer-Schorn recht herzlich bedanken. Beim Krippenmuseum in Dornbirn wird der Eingangsbereich umgestaltet und einige Krippen werden im Haus ausgetauscht. Auch die Einteilungen am Dienstplan werden angepasst. Wir sind noch auf der Suche nach Krippenfreunden die uns beim Dienst unterstützen. Auch einen Hausmeister für unsere tolles Haus wird gesucht. Unser Krippenpflege-Team war wieder fleißig und hat sich ganz dem Thema Fastenkrippen, Ostergräber und Heiliggräber verschrieben. Sie haben eine Liste erstellt, die alle Pfarren enthält, die diese besonderen Darstellungen in ihren Kirchen aufstellen. Diese Liste findet ihr auf unserer Homepage. Ein Besuch auf unserer neuen Homepage ist auf jeden Fall lohnenswert.

Ich wünsche euch Krippenfreunden eine schöne Sommerzeit und ich freue mich schon auf den Herbst, wenn die Krippenzeit wieder beginnt!

Gloria et Pax
Euer Landesobmann



DÜRR
Grödner Schnitzereien

Riesige
Krippen
Ausstellung
auf 150 qm



Dürr OHG • Talweg 5 • 86978 Hohenfurch • Tel: 08861 - 3407
Deutschland - 120 km von Innsbruck

WIR SIND FÜR SIE DA:

Mo - Fr: 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr • Sa: 9 - 12 Uhr

Mittwoch-Nachmittag geschlossen

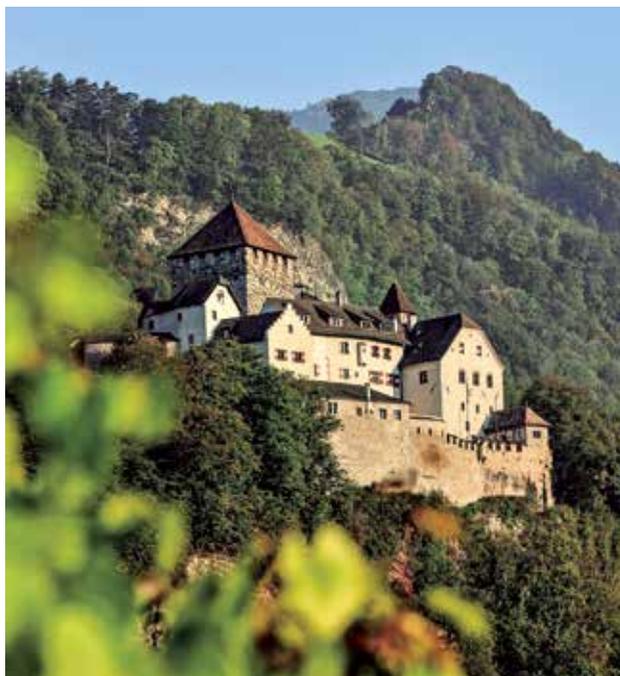
Ab November bis Weihnachten alle Samstage 9 - 16 Uhr



www.groedner-schnitzereien.de • www.duerr-krippen.de

Landes-Verbandstag des Landeskrippenverbandes Vorarlberg

**Der Landeskrippenverband Vorarlberg lädt Sie am
Samstag, 6. Juli 2024 herzlich nach Mauren ein.**



**17:00 Uhr Festgottesdienst
in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Mauren**

**18.00 Uhr
Apero im Foyer des Gemeindesaal**

**18.30 Uhr
gemeinsames Abendessen im Gemeindesaal Mauren**

Hinweise:

- Essen: Schweinegeschnetzeltes in Rahmsauce mit Nudeln und Gemüse (Euro 20,-) oder vegetarisch: Spinat Cannelloni überbacken mit Tomaten/Käse und Gemüse (Euro 16,-)
- Aus organisatorischen Gründen bitten wir um unbedingte Anmeldung mit Bekanntgabe des Essenswunsches bis Montag, 24. Juni 2024 beim Büro des Landesverbandes.

**19.30 Uhr Landesverbandstagung
im Gemeindesaal Mauren**

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokoll der Generalversammlung 2023
3. Bericht des Landesverbandsobmannes
4. Kassabericht
5. Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Präsidiums
6. Vorstellung Budget 2024
7. Bericht Vorarlberger Krippenzeitung
8. Bericht Krippenpflege-Team
9. Bericht Vorarlberger Krippenschule
10. Bericht Vertreter der Ortsvereine
11. Ehrungen
12. Behandlung eingebrachter Anträge
13. Ergänzungswahlen
14. Aktualisierung der Statuten
15. Allfälliges und Schlusswort

Anschließend gemütlicher Ausklang unter Krippenfreunden.

Ich möchte mich bei den Mitgliedern des Verein der Krippenfreunde Liechtensteins für ihre Bereitschaft, den Landesverbandstag 2024 auszutragen, bedanken.

Landesverbandsobmann



Neue Homepage des Landeskrippenverbandes



Die Welt wird immer digitaler und dieser neuen Realität müssen auch wir uns stellen. Immer mehr Informationen werden im Internet veröffentlicht, recherchiert, gesucht und gefunden. Ein Trend, dem auch immer mehr Vereine Rechnung tragen und sich auf diesem Weg präsentieren. Auch der Landeskrippenverband ist im Netz vertreten und hat seit langem eine Homepage, auf der Interessierte Informationen, Termine und Aktuelles erfahren können.

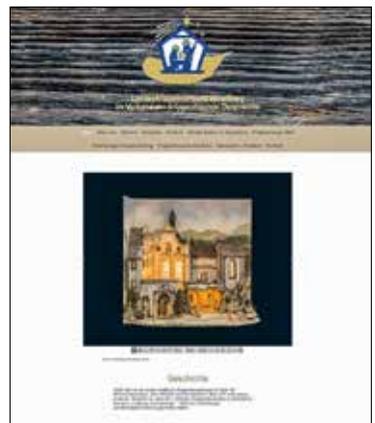
Um auf der Höhe der Zeit zu bleiben, hat sich unsere Kassierin, Anita Abfalterer-Schorn ein Herz gefasst und eine völlig neue Homepage erstellt und ins Netz gestellt. Und die ist richtig toll geworden. Vielen Dank, Anita für deine großartige Arbeit.

Eine neue Homepage zu erstellen ist aber nur der erste Schritt. Nun heißt es, diese auch mit aktuellen Beiträgen und Informationen zu füllen. Denn nur eine aktuelle Homepage ist eine gute Homepage und wird auch gelesen. Und deshalb möchten wir alle Vereine bitten, Berichte, Informationen und Termine an Anita zu schicken, damit sie diese auf der Homepage veröffentlichen kann.

Für alle Mitglieder des Landesverbandes soll diese HP eine Plattform sein, auf der sie alle Informationen erhalten und einsehen können. Da der Informationsfluss in den Ortsvereinen zu den Mitgliedern nicht immer einfach ist, soll dies ein zusätzliches Angebot vom Landesverband sein, um diese Informationen einfach und unkompliziert an alle Interessierten weiterleiten zu können.

Auf diesem Weg werden in Zukunft alle Termine wie das Schwenden, der Landeswandertag, die Wallfahrten oder die Landesverbandstagung.... veröffentlicht. Es werden dort auch alle Informationen aus dem LV, dem Krippenmuseum in Dornbirn, aber auch spezielle Themen, wie aktuell das Thema „Ostergräber“, zu finden sein.

Wir laden euch alle ein, schaut mal auf der neuen Homepage vorbei und informiert euch über die aktuellen Ereignisse im Landesverband. Es lohnt sich.



Weltkrippenkongress Sevilla 2023

Vom 31. Oktober bis 05. November 2023 fand in Sevilla der 22. Internationale Weltkrippenkongress der UN-FOE-PRAE statt. Eine große Anzahl an KrippenfreundInnen aus Liechtenstein, der Schweiz und Österreich haben an dieser vom Verband der Österreichischen Krippenfreunde initiierten Reise vom 01. – 05. November teilgenommen. Der erste Kongressausflug führte am Donnerstag in das einzigartige internationale Krippenmuseum von Diaz Caballero nach Molina. Die ausgestellten Szenen der Weihnachtsgeschichte waren sehr beeindruckend und ließen die Krippenherzen höherschlagen. Die biblische Geschichte war künstlerisch und professionell in eindrucksvoller



Franciscus 1223-2023
XXII Congreso Internacional UN.FOE.PRAE



Weise dargestellt. Viele Einzelkrippen in Vitrinen luden zum Betrachten ein. In der Hacienda La Capilla wurde ein vorzügliches Mittagessen gereicht und im Anschluss konnte auf dieser Hacienda auch eine wertvolle Krippenausstellung besichtigt werden. Die Fahrten am Freitag führten zuerst nach San Fernando, wo die Dauerausstellung von vielfältigsten Krippen und auch eine Sonderausstellung im Rathaus besucht wurde. Nach dem Mittagessen ging es mit dem Bus ins Krippenmuseum nach Jerez, wo unter anderem die wesentlichsten Szenen von der Verkündigung bis zur Flucht nach Ägypten ausgestellt waren. Diese Darstellungen waren imposant mit Licht- und Toneffekten zusätzlich hinterlegt. Für einige der Teilnehmenden bestand nach der Rückkehr nach Sevilla die Möglichkeit zum Besuch des Krippenmarktes, wo Figuren und Zubehör von lokalen und internationalen Künstlern und Unternehmen angeboten wurden. So gelangten einige bleibende Erinnerungsstücke vom Weltkrippenkongress in Sevilla mit nach Hause.

An den Abenden der ersten Tage konnten in den vielfältigen Lokalen in Sevilla die gute spanische Küche und das vielfältige Angebot an Getränken genossen werden. Auch kam dabei natürlich

der Austausch unter den Krippenfreunden nicht zu kurz. Einige nutzten die Möglichkeit für den Besuch einer Flamencoshow, für welche die Region Andalusien sehr bekannt ist.

Der Samstag begann für einen Teil der Gruppe mit der Teilnahme an einem Runden Tisch zum Thema der Zukunft der Krippe. Zu Mittag feierten die Krippenbegeisterten aus den verschiedenen Ländern der Welt mit dem Erzbischof von Sevilla Josep Ángel Saiz Meneses einen Festgottesdienst in der beeindruckenden Kathedrale von Sevilla. Im Anschluss an den Gottesdienst übergab unser Präsident DDR. Herwig van Staa an den Erzbischof persönlich die besten Wünsche des Verbandes der Krippenfreunde und bedankte sich für die feierliche Festmesse.



Der Samstagabend mit der Abschlusszeremonie war für die Krippenfreunde aus Österreich und dem Bodenseeraum ein besonderer Höhepunkt des Kongresses. Nach dem Gedenken an einige leider verstorbene verdiente Persönlichkeiten des Krippenwesens wurde dem letzten Wunsch Alberto Finizio entsprochen und gemeinsam das Lied der Krippenbewegung „Stille Nacht, Heilige Nacht“ gesungen. Anlässlich des Jubiläums 800 Jahre Krippe wurden einige Grußbotschaften aus Greccio präsentiert. Neben verschiedenen Informationen des Präsidiums, wurde auch die neue Homepage der UN-FOE-PRAE vorgestellt, welche wenige Tage zuvor anlässlich des Kongresses online genommen wurde. Einen besonderen Applaus erhielten die beiden österreichischen Mitglieder Dr. Franz Grieshofer und Günther Hopfgartner, welche beide von der UN-FOE-PRAE mit der Medaille ausgezeichnet wurden. Am Ende des offiziellen Teils wurde - nach einer kurzen Video-



präsentation mit den wesentlichen Informationen zum nächsten Kongress - den vier Verbänden, welche 2028 gemeinsam den nächsten Weltkrippenkongress in der Bodenseeregion organisieren, symbolisch ein Stafelholz mit dem Logo der UN-FOE-PRAE auf einem Holzstab übergeben. Dabei konnte auch das gemeinsame Gastgeschenk der zukünfti-

gen Organisatoren überreicht werden. Dabei handelt es sich um ein wunderschönes Relief des Tiroler Künstlers Prof. Rudolf Millionig. Die internationalen Krippenfreunde nahmen auch an der nationalen Versammlung der spanischen Krippenverbände teil, bei welcher insbesondere eine große Anzahl an Personen und Unternehmen ausgezeichnet wurden. Bevor das gemeinsame Abschlussessen des Kongresses startete, bestand noch die Möglichkeit mit den geehrten Krippenfreunden anzustoßen und auch mit den internationalen Krippenfreundinnen und Krippenfreunden ins Gespräch zu kommen. Diese Gespräche konnten während des Abendessens bis zur gemeinsamen Rückfahrt in das Hotel noch vertieft werden.



Nachdem der Rückflug erst am Sonntagabend gebucht war, blieb am Sonntag noch fernab von Krippenausstellungen die Zeit für einen Stadtrundgang durch die große Altstadt von Sevilla. Während der Tage in Spanien konnten die Teilnehmenden ihre Spanischkenntnisse an den vielen Schautafeln und den Veranstaltungen auffrischen bzw. das eine oder andere spanische Wort lernen. Alle Krippenfreundinnen und Krippenfreunde, welche an diesem Kongress teilgenommen haben, konnten viele wunderbare Eindrücke mit nach Hause nehmen sowie neue Freundschaften unter Krippenbegeisterten geschlossen werden. In den kommenden Jahren bis zum nächsten Kongress im Bodenseeraum wartet nun auf unsere Verbände und Vereine viel Arbeit, um den Teilnehmenden des nächsten Kongresses auch ein paar unvergessliche Tage bieten zu können.

Einen herzlichen Dank an die Organisatoren des 22. Weltkrippenkongresses der UN-FOE-PRAE für die eindrucksvollen Tage in Spanien.

Klaus Gspan / Angelika Vonbank

Vorarlberger Krippenschule

Was nicht passend ist, wird passend gemacht! – ist ein altes Krippelerspruchwort! Nicht nur im Krippenbau muß man kreativ sein, auch bei der Organisation der Krippenschulkurse läuft nicht immer alles wie gewohnt. Da ist es wichtig, daß die Krippenschullehrer flexibel sind, sodaß alle Kurse stattfinden können.

Konstante Termine sind der Beginn der Kurse 1-3 mit dem Einführungsabend am Mittwoch nach dem Funkenwochenende und die folgenden drei Wochenenden. Die Meisterwoche und auch alle anderen Kurse sollten dann vor Ostern abgeschlossen sein.

Doch das geht halt nicht jedes Jahr! Heuer war die Zeit bis Ostern eher kurz. Manche Termine haben sich daher überschritten, wie z. B. der Hintergrundmalkurs und die Kurse 1 - 3. In der Krippenschule versuche ich Jahr für Jahr interessante Kurse anzubieten und dafür zu sorgen, daß auch alle an den Kursen teilnehmen können.

So fand die Meisterwoche heuer nach Ostern in den Schweizer Ferien statt, weil der Schweizer Teilnehmer Daniel eben nur in seinen Schulferien frei bekommt. Dank der Flexibilität der anderen Meisteranwärter und dem Kursbegleiter Dietmar konnte Daniel seine Prüfung machen!

Leider konnte Peter Riml wegen Terminkollisionen die beliebten Kurse „Fassen von Krippen“ und „Hintergrundmalen Fortgeschrittene“ nicht im Lände abhalten. Dafür fanden die Kurse „Krippenzubehör“, „Ankleiden von Figurenröhlungen“ und der neu benannte Kurs „PUR – Bauen mit Polyurethan“ (vormals Polystyrol) regen Zulauf!

Daß unser LO Dietmar Schneider ein eingefleischter Krippeler ist, beweist er immer wieder mit seinem großen Interesse an den verschiedenen Möglichkeiten, eine Krippe lebendig zu machen. Eine aufwändige Arbeit war im „Ankleidekurs“ die Gestaltung des Königszuges! Die Kursleiterin Maria Eder aus Ebbs/Tirol hat ihm dafür jede Menge feinsten Accessoires mitgebracht. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!



Die Vorarlberger Krippenschule ist inzwischen auch in den anderen Bundesländern bekannt! So hat sich Günther H. mit Partnerin Nadja aus Salzburg gleich zu beiden Ankleidekursen angemeldet und eine wunderbare Figurengruppe gemacht. Franz P. ist sogar aus Gröbming/Steiermark angereist, um Neues über den Werkstoff Polyurethan beim Kurs in Friedrichshafen zu erfahren!

Meisterprüfung

Am Samstag, 13. April 2024 lachte die Sonne vom Himmel und brachte beste Stimmung für die Meisterprüfung. Olivia Brunner (Lustenau), Daniel Kühnis (Montlingen - Eichenwies) und Anton Stabentheiner (Sulzberg) stellten sich der 1. Aufgabe - der mündlichen Prüfung. Prüfer Jakob Fessler wollte es bei Daniel ganz genau wissen! Die beiden anderen Prüfer warte-



ten, daß sie Daniel ebenfalls befragen konnten und wunderten sich, daß es so lange dauert. Bis man bemerkte, daß Jakob schon 10 Fragen gestellt hat, statt der benötigten 3! Daniel hatte sich nicht aus der Ruhe bringen lassen und geduldig alle Fragen bravourös beantwortet! Bei der Bewertung der Krippen war auf den ersten Blick klar! Alle werden bestehen! Und so gibt es 2024 drei neue „österreichische Krippenbaumeister“!

Abschlußabend in Koblach

Schon Tradition, fand am Abend nach der Meisterprüfung die Übergabe der Kursbesuchsbescheinigungen und Meisterurkunden statt! Trotz herrlichsten sommerlichen Wetters kamen ca 130 Krippeler in den Saal „DorfMitte“ und konnten nicht nur die Meisterkrippen bewundern, sondern auch die Exponate der Kurse. Besonders beachtet wurden die herrlichen Figuren aus dem „Ankleidekurs“, aber auch die Werke der Schnitzer und Hintergrundmaler. Wie immer geben die Arbeiten aus den Kursen 1-3 Einblick in Möglichkeiten und Fortschritte im Krippenbau – und wecken beim einen oder anderen das Interesse, einen Kurs zu besuchen.



Der Höhepunkt war wie immer die Auszeichnung der neuen Krippenbaumeister durch Bundesobmann Klaus Gspan und LO Dietmar Schneider. Herzliche Gratulation an die neuen Krippenbaumeister Olivia Brunner, Daniel Kühnis und Anton Stabentheiner!

Einen herzlichen Dank gebührt meinem Stellvertreter Jakob Fessler, der bei der Übergabe der 81 Bestätigungen souverän die Moderation übernommen und für beste Stimmung gesorgt hat!



Fürs nächste Jahr habe ich schon einige Anregungen für neue Kurse bekommen, die ich gerne umsetzen möchte. So hat mir der KBV Sulzberg angeboten, einen Kurs über die optimale Positionierung der Beleuchtung in der Krippe zu machen. Auch das Thema „Fassen“ und „Farbenlehre“ soll umfangreicher angeboten werden.

Die Krippenschule ist also immer aktiu und kann auch Dank ihrer engagierten Lehrer und Offenheit für Neues lebendig bleiben!

Carmen Lassnig, Vorarlberger Krippenschule

Schneekrippenkurs – 19. und 26. Jänner 2024



Vlnr: Anton Stabentheiner, Franz Senti, Bernadette Geiger, Simone Minatti, Kurslehrer Mario Rinner, Eugen Flatz

Krippenzubehörcurs – 1. Februar 2024



Vlnr: Kurslehrer Daniel Kühnis, Lothar Leng, Jurij Rieger, Beate Jegg, Thomas Kerschbaum, Brigitte Potzinger, Marcel Schwarzmann, Monika Sing, Manfred Felz, Kurslehrer Norbert Schegg

Polyurethankurs (PUR) – 2. und 3. Februar 2024



Vlnr: Joe Nussbaumer, Kurslehrer Franco Amato, Natascha Gehrman, Michael Meyer, Franz Senti, Theo Eksarthos, Franz Ploder, Ralf Mucke, Thomas Wörndle, Kurslehrer Werner Dillmann

Botanikkurs – 16. Februar 2024



Vlnr: Jakob Fessler, Josef Lipouschek, Franz Burger, Marianne Beslanovit, Christian Mlakar, Martin Vernik, Gerhard Lampert, Kursleiterin Ulli Kohler

Hintergrundmalen Grundlagen und leicht Fortgeschrittene – 24./25. Februar und 2./3. März



Vlnr: Beat Vogel, Bernadette Köchle, Evelyn Danler-Scherz, Ernst Eugster, Anton Stabentheiner, Kursleiterin Angelika Vonbank

Ankleiden von Figurenrohlingen HL. Familie – 15. und 16. März 2024



Vlnr: Jakob Lercher, Ingrid Wachter, Kursleiterin Maria Eder, Monika Schanung, Nadja Kurzmann, Günther Hopfgartner, Dietmar Schneider, Tanja Kerschbaum

Ankleiden von Figurenrohlingen Hirten und Könige – 16. und 17. März 2024



Vlnr: Nadja Kurzmann, Günther Hopfgartner, Anita Malin, Tanja Kerschbaum, Dietmar Schneider, Kursleiterin Maria Eder, Berlinde Reichart, Sabine Blauensteiner, Daniela Bickel, Elisabeth Nesensohn, Erika Müller

Schnitzen von Teilen für den Krippenbau – 22. und 23. März 2024



Vlnr: Kurslehrer Josef Unterthurner, Franz Lechner, Daniel Kühnis, Johannes Nöbl, Kursleiter Wolfgang Ströhle

Ausbildung zum Krippenbauhelfer – Kurs 1, 3 Wochenenden im Februar und März 2024



Stehend vlnr: Heingle Martina, Günther Wiedenmann, Arnold Waldhuber, Toni Kuster, Günther Depauly, Ruedi Pinchera, Bernadette Keel, Kursleiter Willi Pröll, Kurslehrerin Ulli Kohler, Kurslehrer Karl-Heinz Pfitscher, Esther Wüst. Knieend vlnr: Kurslehrer Walter Nesensohn, Arno Jegg, Ludwig Fleisch, Thomas Sieber, Friedrich Vögel

Ausbildung zum Krippenbaulehrer – Kurs 2, 3 Wochenenden im Februar und März 2024



vlnr: Gerhard Lampert, Johannes Huber, Norman Frick, Sabine Huber, Sandra Eberle-Frick, Marcel Schwarzmann, Kursleiter Thomas Lorenzi, Kurslehrer Werner Maurer, Peter König, Kurslehrerin Anita Malin, Patrik Auer, Kurslehrer Christian Mlakar, Karl-Heinz Siglär

Ausbildung zum Krippenbauleiter – Kurs 3, 3 Wochenenden im Februar und März 2024



Vorne: Gerda Schnetzer, Martin Ulmer, Ernst Scherz, Kurslehrer Markus Frick,
Hinten: Andrea Konzett, Kurslehrer Markus Roth, Kursleiter Werner Thöny, Thomas Kerschbaum,
Andreas Chiaberto, Sylwia Brussig

Meisterkurs – 8. bis 13. März 2024



Vlnr: Kursleiter Dietmar Schneider, Anton Stabentheiner, Olivia Brunner, Daniel Kühnis



EINE ZUKUNFT FÜR UNSERE ZUKUNFT.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiba.at

Einladung zum 8. Landeswandertag



Termin:

8. Juni 2024, 13:00 Uhr

Treffpunkt:

Um 13:00 Uhr beim Opel Gerster, Alfenzstraße 1, 6700 Bludenz
(schräg gegenüber der Ausfahrt Montafon).

Danach fahren wir gemeinsam zum BSC-Bludenz in Lorüns.

Aktivitäten:

• Bogenschießen

Es gibt die Möglichkeit zum Bogenschießen.
Die Kosten pro Person betragen 18 Euro und
müssen vor Ort selbst bezahlt werden.



• Wanderungen

Außerdem bieten wir zwei kleine geführte Wanderungen an,
die jeweils ca. 1 Stunde dauern.

Danach laden wir euch auf ein gemütliches Zusammensitzen
mit „Open End“ ein. Getränke sind vor Ort und können
über den Krippenbauverein gekauft werden.

Außerdem sind Grillmöglichkeiten vorhanden.
Grillgut/Jause bitte selbst mitbringen!

Falls du/ihr Interesse habt, würden wir uns auf
dein/euer Kommen sehr freuen.

Anmeldungen bitte per Mail an: info@krippetisis.at

Betreff: „Anmeldung Landeswandertag 2024“.

Anmeldeschluss ist Samstag der 25. Mai 2024.

Bitte auch um Info welche Aktivitäten (Wandern
oder Bogenschießen) du gerne machen möchtest.

mfg

Christian Mlakar

Obmann Krippenbauverein Tisis

Preisjassen in Buch

Am 27. Jänner diesen Jahres führten die Krippenfreunde in Buch in Zusammenarbeit mit dem Landeskrippenverband das begehrte Preisjassen wieder durch. Für das Schiennen war die Schneedecke etwas zu dünn, aber umso mehr konzentrierte man sich auf das Preisjassen.

Um 14 Uhr gaben zwölf Mannschaften aus dem Ländle ihr Bestes und jasseten eifrig in den zwei Durchgängen. Bei der ordnungsgemäßen Ziehung der Stichzahl zeigte sich der Jasser-Gott gnädig. Die niedrige Stichzahl von 3.365 war auch heuer für Profi-Jasser nicht von Vorteil und so kam es auch, dass die Hälfte der Mannschaften über 500 Punkte zu viel erjasseten.



Als Sieger mit einer Differenz von lediglich 22 Punkten konnte der Krippenverein Rheindelta mit Andreas Thurm, Günther Lins, Ingrid Hofmeister und Margot König feiern. Ein Applaus für diese Punktlandung! Sie konnten den heiß begehrten Preis einer Weingdegustation bei Werner Eberle mit nach Hause nehmen. Selbstverständlich erhielten alle Mannschaften feine Preise!

Unsere Sackkönigin war heuer Hedy Troy mit 13 Säcken.

Danke an Buch für die hervorragende Bewirtung und die überaus gelungene Veranstaltung.

Danke an Hugo Lins für die musikalische Unterhaltung mit dem Akkordeon.

Kurt Hofer, Vertreter der Ortsvereine



EINLADUNG

Mit dem Hirten der Alpe Hensler im Laternsertal, Daniel Lins, sind die Termine für Aufräumarbeiten fixiert. Er hat beide Termine spontan und mit Freude zugesagt.

Aufräumarbeiten auf der Alpe Hensler im Laternsertal

am Samstag, den 29. Juni 2024

UND

am Samstag, den 13. Juli 2024

Für Daniel ist es ein sehr wichtiger und vor allem von uns ein aktiver Beitrag, den er sehr schätzt! Für uns ist es eine gute Gelegenheit, die Kosten für das Verbandsbüro zu senken und daher bitten wir um rege Teilnahme der Ortsvereine mit deren Mitgliedern.

Heuer werden wir Aufräumarbeiten machen, die weit weniger anstrengend sein werden!

Werkzeuge hat der Hirte Daniel (Arbeitskleidung und Arbeitshandschuhe erwünscht).



Treffpunkt um 08.00 Uhr beim Parkplatz nach dem Gasthaus „Bädle“ in Latern (nur bei trockener Witterung). Bei unsicherer Witterung Auskunft ab 06.30 Uhr bei Kurt Hofer.

Anmeldung bitte jeweils bis Mittwoch, 26. Juni 2024 bzw. 10. Juli 2024 bei Kurt Hofer Telefon +43 664/1230071
kurt.hofer@krippe-lustenau.at

Es wäre schön, wenn wir wieder eine große Mannschaft zusammenbringen! Für eine zünftige Jause und kühle Getränke wird gesorgt!
Auf ein persönliches Wiedersehen freuen sich

Kurt Hofer
Vertreter der Ortsvereine

Dietmar Schneider
Landesobmann

Heilige Gräber in Vorarlberg Fortsetzung unserer Serie

Heiliges Grab der Pfarre St. Leopold in Hatlerdorf, Dornbirn

Bei der Recherche über Heilige Gräber stießen wir im Internet auf die Pfarrchronik Hatlerdorf. Hier fiel uns auf, dass 1897 Pfarrer Gierer ein Heiliges Grab errichten ließ. Daraufhin nahmen wir mit dem Pfarrbüro Dornbirn-Hatlerdorf Kontakt auf, aber Frau Doris Rhomberg wusste leider nichts Näheres, nur dass der Grablieger am Karfreitag aufgestellt wird.



Also besuchten wir in der Karwoche die Pfarre und fanden zufällig in den dort aufliegenden Schriften ein Büchlein namens „Dornbirner Schriften Nr. 21 – 100 Jahre Pfarre Hatlerdorf“. Und siehe da, auf Seite 81 befand sich ein Foto des Heiligen Grabes von ca. 1935.

Auf Nachfrage bei Herrn Christian Tumler vom Stadtarchiv Dornbirn, wurde uns freundlicherweise ein qualitativ besseres Foto für unseren Bericht zur Verfügung gestellt.



Quelle
„Stadtarchiv
Dornbirn, Sign.
16944 - Orig.
Kohler Lioba“

Wie man sieht, war der ganze Hauptaltar verdeckt. Leider existiert dieser Aufbau nicht mehr.

Eurer Krippenpflegeteam
Marion Bigontina

Fortsetzung unserer Serie über Vorarlberger Holzbildhauer:

Moosbrugger Gebhard (1861-1922)

Er wurde am 13.12.1861 in Schoppernau geboren.

Seine Eltern, Jodok Moosbrugger und Maria Katharina, geb. Albrecht, waren Besitzer des Gasthauses zur Krone und übernahmen 1873 das Bad Hopfreen.

1875 machte Gebhard als 14jähriger eine 4jährige Lehre beim Bildhauer Metz in Gebratshofen, danach arbeitete er dort 3 Jahre als Gehilfe.

Darauf folgte ein 3jähriger Militärdienst als Kaiserjäger, anschließend ging er auf Wanderschaft. Er verbrachte 2 Jahre in der Werkstätte des Bildhauers E.Müller in Elwangen. Ferner war er 1 Jahr beim Meister J. Beyer in München und 2 Jahre bei Dominikus Trenkwaldner in Innsbruck tätig. Die übrige Zeit arbeitete er in Altarbaugeschäften in Gröden, Brixen, Sterzing und Steinach am Brenner.

Die Arbeiten des Meister Trenkwaldner haben seine späteren Werke wohl am meisten beeinflusst.

1899 kehrte er in die Heimat nach Bad Hopfreen zurück. Er schuf ausschließlich kirchliche Kunstwerke: Statuen, Beichtstühle, Chorstühle, Kanzeln, Krippenfiguren, Altäre etc.

In den Pfarrkirchen Langen und Schoppernau findet man zur Weihnachtszeit seine wunderbaren Krippen.





Viele seiner sonstigen Arbeiten befinden sich in den Pfarrkirchen Schoppernau, Bezau, Au und vielen mehr.

Seine Werke gingen aber auch nach Deutschland und in die Schweiz.

1911 zog er nach dem Verkauf von Bad Hopfreen mit seiner Schwester wieder nach Schoppernau, wo er 1922 verstarb.

Euer Krippenpflege team
Marion Bigontina

Quelle: Jahrbuch des Vorarlberger Landesmuseums-Vereins, Beitrag v. Kaspar Albrecht

Fortsetzung unserer Serie „Alles rund um die Krippe“

Krippenfiguren aus Masse

Firma Rudolf Apel

Gründer des Hauses in Oberlind, Thüringen, war Rudolf Apel, 1819 – 1886
Er begann 1844 mit der Herstellung von Krippenfiguren und Missionsammelbüchsen gemeinsam mit seiner Frau.

Nach dem Tod von Rudolf Apel übernahm sein Sohn **August Apel**, 1849 – 1926, der Bossierer gelernt hatte, die Firma. Im ersten Weltkrieg wurde die Produktion von Krippenfiguren eingestellt.

1919 übernahmen dann zwei Söhne von August die Firma, **Heinrich Bruno Apel** als Kaufmann und **Johannes Heinrich Apel** als Modelleur.



Römer, Fa. Rudolf Apel, 2. Hälfte 19. Jh., Papiermaché

Bis zum ersten Weltkrieg wurden alle Figuren voll oder hohl gedrückt. Ab 1920 stellte man auch Figuren in Papiermaché-Gussverfahren her. Zum Verkauf der Produkte hatte man einen eigenen Stand bei der Leipziger Messe. Exportiert wurde nach den USA, England, Australien, Schweiz, Österreich, Holland, Belgien, Schweden und Süd Amerika. Ein Großabnehmer waren auch die Produzenten von Weihnachtspyramiden im Erzgebirge.

Aus der Zeit nach dem ersten Weltkrieg dürfte auch der älteste Katalog stammen. Er belegt, dass man in dieser Zeit neben Tongussfiguren, Massefiguren, Papiermaché-Figuren auch Gipsfiguren hergestellt hat.





Während des zweiten Weltkrieges wurde die Produktion abermals unterbrochen. Nach dem Krieg verließ Heinrich Apel aus Altersgründen die Firma und Fritz Apel, der Sohn von Bruno Apel, trat in die Firma ein.

1950 verließen Fritz und sein Vater Bruno die Firma aus politischen Gründen und flohen nach Tiefenlauter bei Coburg. Leider konnten sie nur einige wichtige Formen und Firmenunterlagen retten.

1952/53 begann man wieder mit den wenige Formen – sowie von Frau Elsbeth Apel neu entwickelten Modellen – die Produktion von Krippenfiguren, allerdings hauptsächlich aus Papiermaché. Da die Herstellung der Papiermachéfiguren sehr handarbeitsintensiv und somit teuer war, gab man die Herstellung 1975 ganz auf.

Danach beschäftigte sich Fritz Apel nur mehr mit der Herstellung von Krippensätzen aus Kunststoff. 2007 ist die Firma erloschen.

Euer Krippenpflegeteam
Marion Bigontina

Quelle: „Beiträge zur Geschichte der Massefiguren“, Deutsches Spielzeugmuseum, Sonneberg, Thüringen

Quelle Foto: Deutsches Spielzeugmuseum, Sonneberg

Fortsetzung unserer Serie „Alles rund um die Krippe“

Abdruck mit Genehmigung der Katholischen Kirche, Bregenz.

Ein ungewöhnlicher Gast in der Krippe

Pfarrer Manfred Fink beschreibt die tiefe Symbolik des „Caganers“:

Unsere Krippen in Kirchen und Häusern sind uns vertraut. In unterschiedlicher Gestaltung finden sich dort: Maria, Josef und das Kind, Ochs und Esel, Hirten mit Schafen, die drei Weisen und manch andere Gestalten.

Eine besondere Gestalt ist mir in meinem Urlaub in Barcelona begegnet: der „Caganer“. In Katalonien ist es üblich, dass die Krippe schon in der Adventzeit aufgestellt wird — entweder am 8. Dezember, dem Fest Mariä Empfängnis, oder am Tag der heiligen Lucia am 13. Dezember. Und in keiner Krippe in dieser Gegend darf diese eigenwillige Figur fehlen.

In seiner Art ist er ganz anders als die üblichen Besucher beim neugeborenen Kind an der Krippe. Er trägt die Tracht eines katalanischen Bauern: Eine rote Kappe, weißes Hemd, schwarze Hose und einen roten Gürtel. Es ist eine Figur aus der Gegend. Wie so oft wird das weihnachtliche Geschehen dargestellt, wie es landesüblich ist, was die Kleidung betrifft. Wer aber die Figur umdreht, entdeckt, dass diese Gestalt die Hosen heruntergelassen hat und in der Krippenlandschaft hockt und gerade sein „großes Geschäft“ verrichtet. Oft versteckt sich dieser Bauer in der Krippe hinter einem Strauch, Holzstapel oder etwas anderem.

Mir wurde erzählt, dass die Kinder in den Krippen nach dem „Scheißerchen“ suchen, weil es nach Möglichkeit eben immer an einer anderen Stelle versteckt wird. „Alle Jahre wieder“ soll der Blick der Kinder, aber auch jener der Erwachsenen, auf das Wesentliche gelenkt werden — also auf das neu geborene göttliche Kind in der Krippe. So ist es auch Brauch geworden, dass der „Caganer“ ganz ungestört in den meisten Kirchen Kataloniens seinen Platz findet.

Dieser Bauer aus Katalonien in seiner typischen Tracht nimmt also die Aufforderung des Engels ernst. Er fürchtet sich nicht vor dem besonderen Kind. Er tut das, was ach so menschlich ist, ganz in der Nähe dessen, der wahrer Gott und wahrer Mensch ist!

Das Wort „Caganer“ leitet sich wohl vom Lateinischen „carcare“ ab. (Hier kann man fast die Verwandtschaft zu einem umgangssprachlich gebrauchten Verb in der deutschen Sprache hören.) Im Katalonischen ist der „Caganer“ auch ein liebevolles Kosewort für ein Kleinkind, das eben noch nicht sauber ist.

Aber diese Krippenfigur ist eben kein Kind, sondern ein Erwachsener — ein Bauer. Vor zirka 200 Jahren soll es Brauch geworden sein, das „Scheißerchen“ in den Krippenlandschaften zu platzieren. Man wollte wohl das ganz normale Leben darstellen.

Und in dieses ganz Normale, das jedes menschliche Leben ausmacht, ist Jesus unter widrigen Umständen hinein geboren worden. Für die Menschen in Katalonien hat das eine ganz besondere und tiefe Bedeutung. Dieses neu geborene göttliche Kind braucht dieselbe Fürsorge, Zuwendung und Liebe, die für jeden Menschen so wichtig und Leben fördernd ist. Maria und Josef werden ihm all das gegeben haben, in dieser Heiligen Nacht und an vielen folgenden Tagen und Nächten des heranwachsenden Lebens. In diesem kleinen Detail wird sichtbar: Jesus, der Retter, er ist einer von uns!

Und neben diesem Gedanken sehen die Menschen, wie ich in Barcelona hören durfte, noch einen Glücksbringer in dieser Gestalt. Der Caganer steht für den Kreislauf des Lebens. Die Erde der

Krippe wird durch die Düngung für das kommende Jahr vorbereitet. Der mutige katalanische Bauer, der tut, was er tun muss, soll daran erinnern, dass Jesus unser Leben fruchtbar und heil machen kann.

Lassen Sie sich gerade in dieser besonderen Zeit, in der in Jesus neben allem Göttlichen auch die menschliche Seite sichtbar und hörbar wird, ansprechen durch die Krippen zu Hause und in unseren Kirchen. Gönnen Sie sich die Zeit. Am Nachmittag des Heiligen Abends wird die Botschaft von Jesu Geburt in besonderer Weise den Kindern und Familien verkündet. In der Heiligen Nacht gilt die Botschaft der Engel — wie dem katalanischen „Caganer“ — auch uns: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll.“ (Lk 2, 10) Zum Jahreswechsel dürfen wir Vergangenes, Belastendes, Unversöhntes und noch viel mehr Gottes Liebendem Blick anvertrauen. Und schließlich sind die ersten Tage des neuen Jahres die Zeit der Sternsinger. Sie bringen die Botschaft, dass Jesus geboren ist zu Ihnen nach Hause.

Im Namen der Seelsorgerinnen und Seelsorger der Katholischen Kirche in Bregenz wünsche ich Ihnen gesegnete, festliche Tage. Der Segen begleite Sie und Ihre Lieben in das und durch das neue Jahr.

Pfarrer Mag. Manfred Fink

Moderator im „Seelsorgeraum Katholische Kirche in Bregenz“

8. BLÄTTER Sonntag, 21. Dezember 2013

Ein ungewöhnlicher Gast in der Krippe

Die tolle Symbolik des „Caganer“ beschreibt Pfarrer Manfred Fink

Dieser Krippe in Wirtzen und Hütten sind aus dem Himmel. In unheimlicher Gestalt stellen sich zum Beispiel, Josef und die Kind, Maria und die Heilige Nacht, die der Mensch und noch andere Gestalten.

Ein besonderes Gestalt ist auch in diesem Licht in der Krippe zu begegnen die „Caganer“. In Katalanien ist es üblich, dass die Krippe schon in der Adventzeit aufgestellt wird – meist noch am 8. Dezember, dem „Sancti Mariä Empfängnis“ am Tag der heiligen Lucia am 12. Dezember. Und in diesen Krippen in diese Gestalt der Krippe eigenartige Figur stellen. In seiner Art ist es ganz anders als die üblichen heiligen Krippe nachgeborenen Kind an der Krippe. Er trägt die weiße „Schwanzkamm“ „Bauern“, schwarze Hose und einen roten Gürtel. Er ist eine Figur aus der Gegend, die ein wenig anders ist als die üblichen heiligen Krippe nachgeborenen Kind an der Krippe. Er trägt die weiße „Schwanzkamm“ „Bauern“, schwarze Hose und einen roten Gürtel. Er ist eine Figur aus der Gegend, die ein wenig anders ist als die üblichen heiligen Krippe nachgeborenen Kind an der Krippe.

Die Krippe ist ein Werk der Kunst, das die Heiligen Nacht in der Krippe darstellt. Die Krippe ist ein Werk der Kunst, das die Heiligen Nacht in der Krippe darstellt. Die Krippe ist ein Werk der Kunst, das die Heiligen Nacht in der Krippe darstellt.

Katholische Kirche in Bregenz

2013
Wir alle wünschen
Friede im Haus der Kirche
wie bei uns im Jahr 2013
7. 12.2013
www.kirche.at/bregenz
www.kirche.at/bregenz



Euer Krippenpflegeteam
Marion Bigentina

Krippenverein Altenstadt

Krippenbaumeister Karl FRÖHLE feierte 85er!

Der langjährige Krippenbaumeister Karl FRÖHLE feierte am 31.10.2023 seinen 85. Geburtstag! Karl ist schon seit vielen Jahren Mitglied beim Krippenverein Altenstadt und absolvierte bei unserem Verein auch die Prüfung zum Krippenbaumeister. Auch bei vielen Krippenkursen war Karl als Helfer und auch als Leiter mit von der Partie. Hervorzuheben ist sein langjähriges Engagement bei den jährlichen Jugendkursen. Bei vielen anderen Aktionen des Krippenvereines war Karl immer gerne dabei! Dies war für den Obmann Edwin TÜRTSCHER Anlass genug, Karl FRÖHLE mit einer Flasche Wein zu seinem Geburtstag zu gratulieren! Lieber Karl, die Vereinsleitung des Krippenvereines Altenstadt wünscht dir vor allem Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise der Krippeler.



Krippenausstellung 2023:

Vom 01. – 03. Dezember 2023 fand erstmalig die Krippenausstellung in der neuen Veranstaltungshalle der Volksschule Altenstadt statt. Insgesamt konnten wieder über 80 Krippen der Bevölkerung präsentiert werden. Schon bei der Krippensegnung durch Pfarrer Ronald STEFANI am Freitag, welche von der Saxofonistin Jaqueline BARGETZ musikalisch umrahmt wurde, waren die BesucherInnen von den neuen Räumlichkeiten beeindruckt! Die neuen Räumlichkeiten, sowie die Küche, Ausschank usw bestanden die erstmalig durchgeführte Veranstaltung mit Bravour! Somit kann von einer rundum gelungenen Ausstellung berichtet werden!



Generalversammlung 2024:

Traditionell zu Maria Lichtmess, am 02.02.2024 führte der Krippenverein Altstadt seine diesjährige Generalversammlung durch. Neben ca 35 MitgliederInnen konnte der Obmann Edwin TÜRTSCHER, Pfarrer Ronald STEFANI, Bürgermeister Wolfgang MATT und LVO Dietmar SCHNEIDER als Ehrengäste begrüßen. Wie gewohnt führte der Obmann eine zügige Versammlung durch, welche durch den zusätzlich eingefügten Sitzungspunkt: „Ehrungen“ etwas verzögert wurde. Zur Überraschung der Geehrten wurden von der Vereinsleitung folgende Vorstandsmitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt:

Obmann Edwin TÜRTSCHER, Schriftführer Erwin JÄGER und der langjährige Kassier Peter FRÖHLE. Alle drei Genannten zeichnen sich durch ihre langjährige Tätigkeit in ihren Funktionen, sowie durch ihren außergewöhnlichen Einsatz aus! Da Erwin JÄGER den Vereinsvorstand verließ, wurde beim Sitzungspunkt „Neuwahlen“ Arno JEGG als neuer Schriftführer in den Vorstand gewählt. Im Anschluss an die Versammlung wurden alle Gäste zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen.



Vogelhäusle und Insektenhotel – Kurse:

Auch dieses Jahr wurden zum Jahresbeginn wieder die beliebten Vogelhäusle und Insektenhotelbaukurse in unserer Werkstätte durchgeführt. Insgesamt wurden 3 Vogelhäuschen und 9 Insektenhotels gebaut! Die Kursleiter Peter FRÖHLE – Vogelhäuschen und Pepi SCHMIED – Insektenhotel, bauten mit ihren KursteilnehmerInnen wieder wunderschöne Objekte! Natürlich kamen bei den Kursen auch die Gemütlichkeit und der Krippenhock nicht zu kurz!



Gerhard BARGETZ, Schriftführerstellvertreter



Krippenverein Buch

Krippenverein Buch

Richtig rund ging es am 3. Adventwochenende in Buch. Seit fast 25 Jahren findet an diesem Wochenende die Krippenausstellung im Gemeindesaal statt. Beeindruckend immer die am Samstagabend stattfindende Krippensegnung durch Pfarrer Marius. Es ist eine ganz spezielle Atmosphäre und sicherlich auch ein unvergesslicher Moment für die Krippenbauer. Am Sonntag herrschte teilweise ein Gedränge, aber alles lief bestens ab. Obmann Helmut zeigte sich überaus zufrieden. Das Bucher Krippenteam freut sich jetzt schon auf die nächste Ausstellung im Dezember 2024.



Schon im Vorfeld war nicht mit Schnee zu rechnen; somit wurde gleich das traditionelle Preisjassen, welches der Krippenverein Buch mit dem Landesverband ausrichtet. Heuer waren 12 Mannschaften dabei. Dies stellt ein Teilnehmerrekord dar. Als Sieger ging die Mannschaft Krippenverein Höchst hervor. Der Krippenverein Buch und Hard folgten auf den restlichen Podestplätzen. Wie alle Jahre wurde das Treffen für Kontaktpflege genutzt.



Die Siegermannschaft aus Höchst.



Alle waren mit vollem Ernst dabei

Besondere Jahreshauptversammlung des Krippenvereins Buch

Obmann Helmut konnte eine große Anzahl der Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Ein besonderer Gruß galt Bürgermeister Franz Martin, sowie Anita Abfalterer als Vertreterin des Vorarlberger Landesrippenverband. Der umfangreiche Tätigkeitsbericht zeugt von einem sehr aktiven Verein - auch außerhalb der klassischen Krippenbaugesamt. Ein Höhepunkt bei der Jahreshauptversammlung des Bucher Krippenvereines waren die Ehrungen von verdienten Mitgliedern. Obmann Helmut konnte die seltene Ehrung der Überreichung des goldenen Ehrenzeichens an den Ehrenobmann Andreas Eberle und den Krippenbaumeister Eugen Flatz überreichen. Das silberne Ehrenzeichen erhielten Jorge Both, Peter Eberle, Ewald Hopfner, Carina Jang, Joe Nussbaumer und Christian Winder.



Foto: Obmann Helmut Stadelmann und die Vertreterin des Landesrippenvereines, Anita Abfalterer mit den Geehrten.

Werbung in der Vorarlberger Krippenzeitung

halbe Seite Innen € 130.00
ganze Seite Innen € 185.00

Einschaltungen bitte an:

krippenzeitung.vorarlberg@vol.at
info@krippevorarlberg.at

Krippenbauverein Fellengatter



Und plötzlich ist man 65 Jahre alt!

Jetzt hätte ich doch beinahe meinen eigenen Geburtstag vergessen! Zuerst die intensive Advent- und Weihnachtszeit und dann die Vorbereitung auf die Frühlingskurse. Ja, da denkt man kaum mehr ans Feiern!

Seit 65 Jahren wohne ich nun in Frastanz – mit unterschiedlichen Wohnsitzen. Begonnen hat alles in der Parzelle Fellengatter, wo ich am 11. Jänner 1959 geboren wurde. Meine Eltern waren Leonhard Jutz, der bekannte Krippenbauer Alfons Hirschauer, Anton Bertsch, der heute noch lebt, Gottfried Matt, Lydia Keckeis, Anna Hartmann und Zita Wiederin (die 34 Jahre lang meine finanziellen Geschäfte führte!).



Mein erstes Zuhause war der Dachboden von Leonhard, wo die Kinder im ungeheizten Raum Krippen bauten. Wie einfach war es damals! Hammer, Säge und Sackmesser brachte man selber mit, als Materialien verwendete man Rinden, Wurzeln und Hölzer, die man selbst gesammelt hatte, und zum Kleben verwendete man Knochenleim, der durch das Erhitzen fürchterlich stank! 1980 übersiedelte ich in die Volksschule Fellengatter, deren Kellerräume bis 2004 mein Zuhause waren. Viele grosse und kleine Krippeler gingen bei mir ein und aus und freuten sich über die Krippen, die sie bei mir gebaut und jährlich ausgestellt hatten. Doch irgendwann kam auch diese Wohnung in die Jahre; die Räume wurden feucht, modrig und sowohl für Menschen als auch Materialien ungesund.



Mein jetziger Wohnsitz in der Mittelschule Frastanz dagegen ist ein Palast! Trocken, hell, geräumig, grosszügig mit allen Maschinen und Materialien eingerichtet, Aufenthaltsraum mit Küchenzeile für die geselligen Runden zwischen der Arbeit, ganzjährig angenehmst zu bewohnen!

In meinen Kinderjahren war das Krippenbauen nicht nur Pflege von religiösem Brauchtum, sondern auch sinnvolle Beschäftigung für die Jugend (Zitat aus einem Ansuchen um einen Unterstüt-

zungsbeitrag an die Gemeinde Frastanz vom 29.1.1963: „Unser Verein hat sich zum Ziele gesetzt, unsere Jugend in der alten Volkskunst des Krippenbauens anzuleiten und durch Kurse auszubilden. (...) Es ist immerhin besser, wenigstens einige unserer Burschen in der Bastelstube zu beschäftigen in ihrer Freizeit, an ihren freien Abenden, als sie mit ihren Mopeds in den Straßen herumrasen zu sehen oder untätig in den Gasthäusern herum hocken zu sehen. Denn Müßiggang ist aller Laster Anfang“.

Auch die Ausbildung kam nicht zu kurz. Meine Kurslehrer besuchten die Krippenschule in Innsbruck, einige brachten sogar den Krippenbaumeistertitel mit! Heute habe ich aktuell zwei Krippenbaumeister, die jedoch die Ausbildung in Vorarlberg machen konnten.

In den 80er und 90er Jahren war ich im Winter nicht nur im Krippenlokal, sondern auch auf den Pisten und maß mich mit anderen Vereinen beim Langlauf oder Schiennen. Zwei grosse Schachteln mit Pokalen stehen heute noch in meinem Krippenlokal. Aber auch Dartturniere, Rodelrennen, Luftgewehr schießen und kulturelle Ausflüge nach Tirol gehörten zu meinen Aktivitäten. Von 1995 bis 2000 hatte ich eine „Midlife-Crisis“ – keine Aktivitäten, keine Kurse, keine Ausstellung. Bis endlich eine Frau kam und mir wieder Leben einhauchte. Andrea Meyer (heute verh. Breuss) startete mit einem Kinderkrippenkurs. Von da an gab es wieder Leben in mir! Dank des grossen Engagements von Wolfgang Lassnig und Radi Mesaric wurde ich ab 2006 auch durch das kulinarische Angebot bei den Ausstellungen bekannt!

Überhaupt spürte ich in den letzten 24 Jahren wieder viel Leben in mir! Meine Anzahl an Mitgliedern wuchs, es wurden wieder Krippenausflüge gemacht, Berichte für die Krippenzeitungen geschrieben, Ausbildungskurse besucht, Vereinshemden gekauft....

Nun bin ich heuer 65 Jahre „alt“ geworden – am Papier. Aber meine Seelen sind noch so jung, dass sie allesamt noch im Berufsleben stehen. Erst am 23. März 2024 habe ich eine neue/alte Führung mit einem engagierten Team bekommen! So hoffe ich, dass wir gemeinsam noch viele erfolgreiche und schöne Krippenjahre miteinander verbringen! Ich will schließlich 100 werden!



Euer Krippenbauverein Fellengatter
mit seinem neuen erweiternden Vorstand

Krippenfreunde Großwalsertal



Krippenfreunde Großwalsertal - Jahresrückblick

Unser Vereinsjahr 2023 startete am 23. Jänner mit dem Frühjahrskurs. 6 SchülerInnen und zwei Erwachsene haben mit viel Eifer und Freude nach zwölf Kursnachmittagen ihre Krippen fertiggestellt.

Beim Herbstkurs wurden 20 Krippen und Laternen gebaut. Die TeilnehmerInnen brachten für den gemeinsamen Hock immer eine kleine Jause mit und natürlich durfte auch das Krippelewasser nicht fehlen.

Die Möglichkeit, Krippen zu sanieren oder aufzufrischen, wird immer beliebter und an den beiden Dezembertagen haben ca 15 Personen diese Gelegenheit wahrgenommen und sind mit ihrer wieder erstrahlten Krippe nach Hause gegangen.

Am 21. April hat unsere Jahreshauptversammlung stattgefunden, bei der wir Johannes Nöbl vom Landesverband begrüßen durften.

Im Juni haben wir traditionell unsere Vereinsmitglieder und die letztjährigen KursteilnehmerInnen samt Familien zu unserem Grilltag eingeladen. Bei fein gegrilltem Fleisch und Fisch und selbstgemachten Salaten ließen es sich alle schmecken. Auch die mitgebrachten Kuchen wurden von den fast 30 TeilnehmerInnen restlos verputzt.



Eine kleine Abordnung unseres Vereins hat an der Österreichischen Krippenwallfahrt in Schruns teilgenommen. Nach der hl. Messe gab es die Möglichkeit an einer Führung durch das Münster teilzunehmen und eine kleine Krippe

penausstellung im nahen Cafe anzuschauen. Mit dem gemeinsamen Mittagessen wurde dieser besondere Tag abgeschlossen.

Wie alle Jahre fand dann am ersten Adventwochenende unsere Krippenausstellung statt. Wir konnten unseren BesucherInnen eine Vielzahl an Krippen und Laternen zeigen. Und trotz der schlechten Wetterlage durften wir zahlreiche BesucherInnen zu unserer Ausstellung begrüßen. Nach der Krippensegnung am Samstag haben wir unsere Krippenkurse mit einem feinen Abendessen abgeschlossen. In lustiger und geselliger Runde wurde der Abend erst zu später Stunde beendet.



Danke an alle für das gute Gelingen unseres Vereinsjahres

Krippenfreunde
Großwalsertal

Vorarlberger Krippenzeitung

Ausgabe Oktober 2024

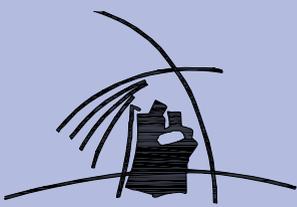
Einsendeschluss 13. September 2024

In eigener Sache:

Aus Qualitätsgründen bitte Bilder immer **extra als Bild-Datei** übermitteln.
Ein Word-Dokument mit Bildern ist für die Anordnung gut, aber die platzierten Bilder sind von Word komprimiert und für den Offsetdruck nicht mehr geeignet.

Texte unbedingt als **Word-Datei** übermitteln.

E-mail: krippenzeitung.vorarlberg@uol.at



Krippenverein Hard

Brunch im Hotel am See

Leider konnten wir unseren alljährlichen Lichtmesshock dieses Jahr nicht am 2. Februar ausführen, da sich dieser mitten im Hochfasching befand. Aber am 18. Februar war es dann soweit, Alle, die den Krippenverein durch das ganze Jahr bei seinen vielen Aktivitäten mit großem Einsatz unterstützen, waren mit ihren Partnern zum Brunchen ins Hotel am See eingeladen. Das neblige Februar-



wetter war perfekt und so waren alle gekommen, um es sich gut gehen zu lassen. Bei den vielen feinen Speisen am Buffet und zahlreichen Grüßen aus der Küche dauerte es natürlich auch nicht lange, bis sich der erste Durst bemerkbar machte. Hier half die nahende Zeitumstellung mit der damit verbundenen Unsicherheit, wann es denn nicht mehr zu früh für ein Bier ist. Da es bekanntlich im Zweifel für den Angeklagten heißt, standen die ersten "Klenna" mit bestem Gewissen bald auch auf den Tischen.



Doch nicht nur kulinarisch wurden wir verwöhnt, wir kamen auch in den Genuss von mehreren Ansprachen zum Geburtstag unserer Tischnachbarin. Besonders Ilse ließ sich von ihren Emotionen hinreißen und kann es nicht mehr erwarten, selbst mit Lobreden und -hymnen zum nächsten Runden bedacht zu werden. Nach den eigenen Feierlichkei-

ten und denen des Nachbartisches konnten wir mit vollem Bauch gemütlich in den verbleibenden Sonntag starten.

Fastenkrippe



In der Fastenzeit gab es in der Pfarrkirche St. Sebastian in der Unterkirche eine wunderschöne Fastenkrippe anzuschauen. Vom Einzug Jesu in Jerusalem (Palmsonntag) bis zu seiner Auferstehung (Ostern) erzählen 12 Szenen aus der Leidensgeschichte das Geschehen um die Karwoche und Ostern.



Karwoche und Heilig Grab

Der Krippenverein Hittisau stellt seit dem Jahr 2017 das eigens angefertigte Heilig Grab in der Pfarrkirche zu den Heiligen Drei Königen in Hittisau auf.

Durch die verschiedenen Szenen in der Karwoche, die von Frau Paula Bechter mit ihren eigens angefertigten Schwarzenberger Figuren am Rechten Seitenaltar täglich, und (übers Jahr jeden Sonntag das Evangelium) neu gestellt werden, wird die Leidensgeschichte unseres Herrn Jesus Christus sehr lebendig dargestellt. Das Allerheiligste wird am Gründonnerstag vom Hochaltar in den Tabernakel neben das Heilig Grab überstellt und Wache Gebet gehalten. Ab Karfreitag bis zur Auferstehung wechseln die verschiedenen Grabszenen. Die farbig leuchtenden Kugeln die das Heilig Grab zieren, begleiten uns durch die schweren Kartage und lassen uns das größte das uns Menschen zugesagt wird, erahnen. „DIE AUFERSTEHUNG!“

Die Geschnitzten Figuren stammen vom früheren Heilig Grab. Der Grabchristus ist möglicherweise Anfang 20. Jh., und der Auferstandene, könnte eher eine Nachbildung eines älteren Vorbilds aus dem 19. Jh. sein. Diese Angaben stammen vom Diözesan Archivar Herrn Othmar Lässer. Das Heilig Grab mit dem Auferstandenen Jesus Christus bleibt alljährlich bis Ende April am Marienaltar aufgestellt.



Howilar Krippelar



Fast „ALLES NEU“ macht der März



Thomas Gartner, Laura Ennemooser, Gerda Fink, Ilga Hehle, Vorne: Carmen Hübner, Marion Bigontina

Am 15. März 2024 fand bei den Howilar Krippelarn ein kleiner Generationenwechsel statt:

Marion übergab alle Obfrau-Agenden an Gerda, Carmen übergab den Schriftverkehr an Ilga. Dies hatte zur Folge, dass auch der Obfraustellvertreterposten neu zu besetzen war, und dankenswerter Weise stellte sich unser Thomas zur Verfügung.

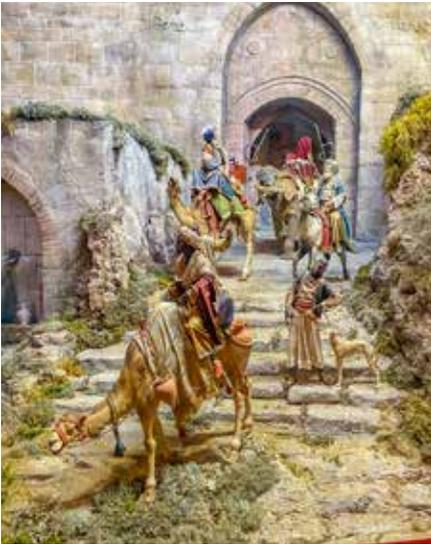
Marion und ich wünschen dem neuen Vorstand alles Gute und viel Freude für die nächsten drei Jahre.

Marion bleibt dem Krippenpflegeteam weiter treu, insofern verabschieden wir uns nicht ganz.

Eure Marion und Carmen

Ausflug nach Tremezzina

Am 6. Januar 2023 traf sich ein Bus voll motivierter Lustenauer Krippenfreund*innen und machte sich auf die Fahrt Richtung Italien. Unser diesjähriger Vereinsausflug ging zu einer wunderbaren Ausstellung von Antonio Pigozzi an den Como See. Das eher trübe Wetter tat der Stimmung keinen Abbruch, im Gegenteil. Im Bus herrschte durchwegs gute Stimmung und mit vielen guten Gesprächen stimmte man sich untereinander auf die kommende Ausstellung ein.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen fuhren wir anschließend nach Tremezzina, wo im Palazzo Brentano besagte Ausstellung stattfand. Vom ortsansässigen Krippenverein wurden wir schon erwartet. Die Krippenfreunde aus Italien freuten sich sehr über den Besuch und hatten den Ablauf reibungslos organisiert. In zwei Gruppen aufgeteilt wurden wir zeitgleich einmal durch das "Casa dei Presepi" und durch das Palazzo geführt. Eben genanntes Haus, das von der Familie Brentano im 18. Jahrhundert erbaut worden war, bot einen perfekten Rahmen für die grandiosen Krippen, die der Maestro Antonio Pigozzi ausgestellt hatte.

Im anderen Ausstellungsgebäude, einem der ältesten Häuser der Region, konnten ebenfalls wunderbare Krippen und Dioramakrippen aus der Region bewundert werden.

Übersättigt mit vielen wunderbaren Eindrücken und sicher etlichen Ideen für künftige eigene Krippen machten wir uns alsbald auf die Heimfahrt. Mit dem einen oder dem anderen Gloriawasser wurde im Bus noch auf den schönen Tag angestossen. Danke an alle, die an diesem Ausflug beteiligt waren.

Krippeler beim Eishockey

Am Samstag, den 17. Februar konnte eine Abordnung vom Krippenverein Lustenau in die Rheinhalle Lustenau zum Spiel des EHC Lustenau gegen den KAC gehen. Warm eingepackt traf man sich und schaute zusammen das spannende Match an. Ob es nun der Heimvorteil oder das spielerische Können des EHC war, weiß man nicht genau. Jedenfalls ging das Spiel zugunsten des EHC 7:3 aus. Ein herzliches Dankeschön geht an Rudolf Guggenbichler und das ganze Team vom EHC, die uns diesen tollen Abend ermöglicht haben.



Lichtmess-Hock 2024

Am 02. Februar hielten wir unseren alljährlichen Lichtmess-Hock im Vereinslokal im Augarten ab. 17 Krippeler und Krippelerinnen folgten gerne unserer Einladung. In über 170 Fotos haben wir unseren Ausflug nach Italien zu Antonio Pigozzi Revue passieren lassen. Fast eine Stunde lang erinnerten wir uns an vier wunderbare Tage, die wir in Parma und Umgebung verbracht haben. Auch für das leibliche Wohl war durch unser Wirtschaftsteam gesorgt. Feine Gulaschsuppe und Krapfen wurden kredenzt und so verbrachten wir noch einen angenehmen Abend. Wir sind schon freudig gespannt auf den nächsten Lichtmess-Hock.





Bericht Rankweil

Nachdem wir im Herbst unsere Krippenkurse beendet hatten, stand mit der Krippenausstellung der Höhepunkt im Vereinsjahr an. Am ersten Dezemberwochenende ging es los und es hat sich einiges zu den vergangenen Jahren verändert.

Wir starteten das Wochenende mit einer internen Ausstellungseröffnung. Dazu waren alle Vereinsmitglieder und die Teilnehmer der Krippenkurse mit ihren Angehörigen eingeladen. Dieser neue Start der Ausstellung und auch das anschließende Preisjassen sind sehr gut angekommen. Samstag und Sonntag war die Ausstellung dann für alle interessierten Besucher offen und wir durften wieder viele Besucher begrüßen. Die Krippensegnung am Sonntag wurde von Pfarrer Walter Juen gestaltet.



Erstmals seit vielen Jahren wurden die Öffnungszeiten verändert und am Samstag bestand die Möglichkeit, die Ausstellung bis um 21.00 Uhr zu besuchen. Die JHV wurde nun nicht mehr während der Ausstellung abgehalten, sondern ins Frühjahr verlegt.

Der Einladung dazu waren fast 50 Personen gefolgt und so konnte der Obmann unter anderem den Ehrenobmann Reinhard Feiersinger, das Ehrenmitglied Anita Abfalterer mit Gatte Dietmar, Gemeindevorstandsmitglied Klaus Pirker als Vertreter für die Marktgemeinde Rankweil, die Vertreter des Landesverbandes Carmen Lassnig und Jakob Fessler, die Vereinsobmänner Daniel Kühnis und Thomas Wörndle sowie über 40 Mitglieder begrüßen.

Nach den Berichten der Vereinsfunktionäre folgte der Höhepunkt des Abends, die Ehrungen verdienstvoller Mitglieder des Vereins. Jeder Verein ist nur so gut, wie seine Mitglieder bereit sind, sich einzubringen und mitzuarbeiten. Eine Ehrung durch den Verein soll eine kleine Anerkennung und Wertschätzung für diese geleistete Arbeit sein.

Das silberne Ehrenzeichen wurde an Sabine Blauensteiner, das Goldene Ehrenzeichen an Egon Marte, Werner Maurer und Eugen Komatz für ihre besonderen Verdienste um den Verein verliehen. Weiters wurde Manfred Fröhle für seine langjährige Mitarbeit im Vorstand und als Kursleiter



geehrt, Lilli Nesensohn und Rita Böckle, die seit vielen Jahren für die wunderschöne Dekoration der Ausstellung verantwortlich waren, wurden mit einem Gutschein für ein Frühstück zu zweit überrascht.

In der Woche nach Ostern starteten wir wieder mit den Krippenkursen, traditionellerweise mit dem Kinderkurs. Die Nachfrage ist enorm und wir freuen uns, dass der Kurs wieder restlos ausgebucht ist.

Ebenso nach Ostern starten wir wieder mit dem „Krippilehock“ in unserem Vereinslokal in der Volksschule Markt in Rankweil, zu dem alle Krippenfreunde herzlich eingeladen sind. Die genauen Termine erfahren Sie auf unserer Homepage (www.krippenfreunde-rankweil.at).

Wir wünschen allen Krippelern eine erholsame Sommerpause und einen guten Start in die neue Krippensaison.

Clemens Feßler

Die jährliche Krippenfahrt vom Krippenverein Rheindelta führte uns diesmal ins Tirol. Bei diesem 2-tägigen Ausflug im Dezember '23 durften wir ganz viel erleben. Morgens ging es mit einem voll besetzten Bus zur ersten Raststation nach Peltneu in die Bäckerei Ruetz zum Frühstück. Nach dieser Stärkung fuhr wir nach Innsbruck zum Christkindlmarkt. Dort konnte jeder einzeln oder in Gruppen nach Lust und Laune gemütliche Stunden verbringen.



Anschließend fuhr wir zum reservierten Hotel und bezogen die Zimmer. Nach einer kurzen Pause ging es dann in das kleine Dörfchen Ranggen, wo uns der dortige Obmann, Herr Hermann Mair vom Krippenverein herzlich empfangen hat. Sogar ein Ständchen wurde für uns gespielt! Nach einer Stärkung mit heimischem „Gloria-Wasser“ durften wir den beschaulichen Krippenweg, sowie die Verpflegungsstände vom kleinen aber feinen Weihnachtsmärkte genießen. Höhepunkt war dann aber das Kirchenkonzert mit dem Musikverein, den wunderbaren Solisten, der bezaubernden Weihnachtsgeschichte von dem Mädchen „Frieda“, den drei Sängerinnen, bzw. der Harfistin, sowie dem Handorgelspieler. Hierzu gibt es einfach nur ein Wort: GRANDIOS!!



Leider mussten wir bedauerlicherweise gleich nach dem Konzert aufbrechen, da unser Bus-Chauffeur André seine Fahrzeit nicht überschreiten durfte. Auf

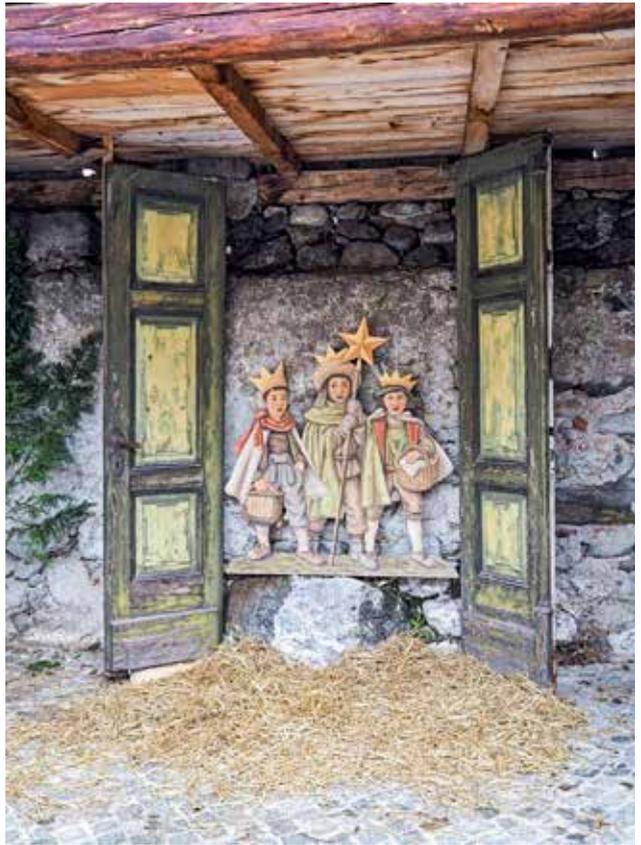
der Fahrt ins Hotel waren wir uns alle einig- jedem einzelnen hat es ob dieser emotionalen Darbietung eine Gänsehaut aufgezogen! So berührend und herzergreifend- man findet fast keine Worte dafür!

Ein riesiges DANKESCHÖN an alle Mitwirkenden- wir werden Euch alle in bester Erinnerung behalten und sind einstimmig der Meinung, daß dies die beeindruckendste Krippenfahrt in den vergangenen 30 Jahren war!

Nach einem gemütlichen Hock in der Hotelbar, der Nächtigung in den wunderschönen Zimmern vom Hotel Edelmanns in Kematen, sowie dem aussergewöhnlich reichhaltigen Frühstückbuffet ging unsere Reise weiter nach Imst. Dort angekommen machten wir uns- in zwei Gruppen aufgeteilt- mit den jeweiligen Führern des Krippenvereins Imst auf zur Besichtigung der Kirchenkrippe, dem beeindruckenden Krippenweg, und dem Besuch des Krippenmuseums. Herzlichen Dank den beiden für die interessanten Berichte! Anschließend durften wir ein vorzügliches Mittagessen im Hotel Hirschen genießen. Am Nachmittag konnten wir noch durch den dortigen Weihnachtsmarkt und die sonntagsoffenen Geschäfte bummeln und fuhren danach wieder Richtung Heimat.

Abschließend gibt es nur noch zu sagen, daß diese Reise für jeden Ortsverein eine Bereicherung wäre!

Schriftführerin
Berghild Christine Kreidl



Bericht Krippenzeitung



Ende August starteten wir voller Tatendrang mit unserem Krippenbaukurs. Obwohl der Ausweichwerkraum in der Tischlerei Getzner

als Übergangslösung super war, freuten wir uns darauf, endlich wieder in den Werkräumen der frisch renovierten Mittelschule zu bauen. Das Highlight war und ist unser neuer Lagerraum. Im Oktober bauten wir dann auch die Laternenkrippen.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung haben wir beschlossen, dass wir abwechslungsweise eine Krippenausstellung und einen Krippenweg machen wollen. Letztes Jahr war der Krippenweg an



der Reihe. Wir haben die Route vom ersten, durch Corona inspirierten Krippenweg optimiert und an 35 Standorten rund 50 Krippen ausgestellt. Dank der guten Zusammenarbeit aller, wurde der Krippenweg wieder ein voller Erfolg und fand bei der Bevölkerung großen Anklang. Vielen Dank an alle Helfer und an die Personen, die ihre Fenster zur Verfügung gestellt haben.

Anfang Jänner war es wieder so weit, gemeinsam mit unseren Krippenfreunden aus Braß führen wir nach Wattens zum Kripple schauen. Dort wurden wir nach einem ausgezeichneten Mittagessen von Luis Kirchmair, dem Obmann des Krippenvereins empfangen. Gemeinsam be-



sichtigten wir die Kirchenkrippe und teilten uns dann in Gruppen auf, um die sehenswerten Krippen in den verschiedenen Häusern in Wattens und Fritzens anzuschauen. Nach einer kleinen Stärkung traten wir beeindruckt von den wunderschönen Krippen die Heimfahrt nach Brag und Satteins an. Vielen Dank an Angelika Vonbank für die super Organisation.



Im Frühjahr absolvierten einige unserer Kurslehrer verschiedene, interessante und lehrreiche Kurse in der Krippenschule.

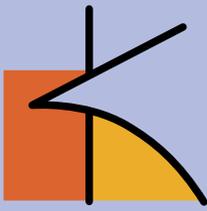
Wir freuen uns schon wieder auf die Krippenbaukurse im Herbst und auf unsere Krippenausstellung am dritten Adventwochenende.

Rubrik Leserbriefe

Hast du Anregungen, Verbesserungsvorschläge, Kritik oder auch Lob?

Möchtest du deine Meinung zu einem Beitrag abgeben?

Wir freuen uns auf deinen Beitrag zur Rubrik Leserbriefe!



KRIPPENBAUVEREIN SULZBERG

Große Dolomitenfahrt mit den Krippenbauhelfern!



Am Samstag, dem 7. Oktober war es endlich soweit. Unsere zweitägige Ausflugsfahrt nach Südtirol konnte pünktlich um 5 Uhr in Sulzberg bei der Krippenwerkstatt beginnen. Im komfortablen Reisebus von RiGel erreichten wir bald unsere erste Station: Ein ausgiebiges Frühstück in der Trofana Tyrol in Milz brachte unsere Lebensgeister auf Betriebstemperatur, genau richtig, um weiter die wun-

derbare Gegend über den Brenner ins schöne Südtirol zu genießen. Die Route führte über das Pustertal und das Höhlensteintal zum Misurinasee. Die Gruppe stärkte sich dort mit verschiedenen Köstlichkeiten, während Andreas fleißig Sand und Steinchen für unser Material-Lager suchte. In Ermangelung geeig-



netter Gefäße, füllte er einfach leere Limoflaschen mit seinen „Schätzen.“ Gewaltig umkreisen die Dolomiten mit den bekannten Drei Zinnen die Gegend und die Sonne strahlte aus einem wolkenlosen Himmel. Genau der richtige Tag für eine solche Fahrt! Im Grödnertal besichtigten wir noch die größte Krippe Europas und erreichten dann gegen Abend unser Quartier in Klausen im Parkhotel Post. Dort wurden wir schon erwartet und durften unsere Koffer im Zimmer abstellen. Mehr war zeitlich nicht drinnen, denn sogleich ging es weiter zum Pschnickerhof auf der anderen Seite des Tales. Ein typisches Törggelen-Menü war dort für uns vorbestellt und auch ein musikalischer Alleinunterhalter stand, oder besser saß dort bereit. In verschiedenen Gängen wurden typische Speisen serviert, den Abschluss bildeten dann auch noch Kastanien. Es hat vorzüglich geschmeckt und die Musikbegleitung tat ihr Bestes, uns den Aufenthalt kurzweilig erscheinen zu lassen. So konnten wir sogar den kleinsten Vorarlberger kennen lernen. (Wer ihn nicht schon

vorher kannte!) Zum Schluss schien es so, als würde der Musikant mit uns ins Hotel kommen, begleitete er uns doch bis zum Bus. Nach einem reichlichen Frühstück ging die Reise am nächsten Tag weiter nach Meran. Dort durften wir die Stadt auf eigenen Pfaden erkunden und die am Sonntag doch wenigen offenen Läden stürmen. Man stärkte sich mit Nudeln und Pizzen, bevor die Heimreise angetreten wurde. Im Bus gab es allzeit reichlich zu trinken und wir wurden gut versorgt. In der Trofana kehrten wir nochmals ein und erreichten gegen 20 Uhr wieder Sulzberg. Wir bedanken uns herzlich beim Reiseunternehmen RiGel in Hittisau für die tadellose Organisation und die angenehme Fahrt.

Ernst Feurle

Großevent im Laurenzisaal!

Zu einem traditionellen Treffpunkt vieler Krippenfreunde aus aller Welt, besonders aus dem benachbarten Allgäu entwickelte sich auch heuer unsere Krippenausstellung im Laurenzisaal.

Bei traditioneller Livemusik und sehenswerten Krippen war es ein Leichtes, bei Kuchen, Kaffee und guten Gesprächen in vorweihnachtliche Stimmung zu kommen. Und die Stimmung war gut. Man spürte, da liegt was in der Luft, etwas, auf das wir schon lange warten: Mit der Geburt eines unscheinbaren Kindes wird auch heuer Gottes

Liebe für uns Menschen spürbar. Auch die Voraussetzungen dafür waren gut, waren doch viele an diesem großartigen Erfolg der Ausstellung beteiligt: Herzlichen Dank an alle Krippenbauer, die Kuchenbäckerinnen, Mitarbeiter im Service, Buffett und Küche. Ohne eure Mithilfe wäre dies nicht möglich gewesen. Großes leistete auch Anneliese beim Saalschmuck und Vroni als „Chefin“ in der Küche. Gemeinsam zogen alle Mitglieder an einem Strang, Obmann Thomas freute sich abschließend euphorisch über das gelungene Event. Herzlichen Dank auch an alle Besucher, euer Interesse gibt uns Ansporn auf Weiteres! Frohe Weihnacht und viel Freude mit euren Krippen! Und übrigens, wer noch keine hat: Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen!

Bilder der Ausstellung und Krippenbilder unter www.krippenbau-sulzberg.at

Ernst Feurle



Ausflug ins Krippenmuseum Oberstadion

Am Samstag dem 20. Jänner lud der Krippenbauverein zum Ausflug ins Krippenmuseum nach Oberstadion ein. 32 Personen folgten der Einladung. Pünktlich um 10 Uhr 15 war die die Abfahrt in Sulzberg mit dem Bus RiGel Reisen zum Mittagessen ins Rößle in Haselburg bei Leutkirch. Gut gestärkt ging die Fahrt weiter nach Oberstadion. Die Führungspersonen begrüßten uns mit der Gründungsgeschichte des Museums und begleiteten uns durch die Ausstellungsräumlichkeiten. Sie wussten bei jeder Krippe etwas Interessantes zu erzählen. Nach ca. zwei Stunden Besichtigung ging die Heimreise über Ravensburg zur geplanten Kaffeepause, da wir uns verspätet haben, wurden wir nicht mehr eingelassen. So fuhren wir ohne Kaffee und Kuchen, direkt nach Sulzberg. Im Bus trösteten wir uns mit Bonbons und Gloriawasser. Eine kleine Gruppe ließ es im Gasthof Ochsen ausklingen. An dieser Stelle möchte ich mich bei Andi für die Bewirtung im Bus bedanken und natürlich bei allen Mitreisenden.

Thomas Wörndle

Krippenbaufreunde Diepoldsau - Schmitter



Neue Dorfkrippe

Durch die Umgestaltung des Dorfplatzes Diepoldsau stellte sich die Frage, wie der grosse Platz gestaltet und belebt werden soll. Die Gemeinde erschuf einen Wettbewerb zur Gestaltung eines neuen Dorfbrunnens. Dieser zierte nun mit seiner Höhe von sieben Metern und seinem Wasserspiel den Dorfplatz. Unser Vereinsgründer und Krippenbaumeister Ernst Eugster hatte zusätzlich den Gedanken, dass eine Dorfkrippe den Platz aufwerten würde. Die Idee zur neuen Krippe entstand im Februar 2022. Die Vereinshauptversammlung genehmigte das Projekt im April 2022. Daraufhin wurde die Detailplanung an die Hand genommen, wurden die Bewilligungen und Finanzen bei den Gemeindebehörden und Sponsoren eingeholt. Nach dem Neujahr 2023 starteten die Bauarbeiten. Gebaut wurde die Krippe durch die Vereinsmitglieder im alpenländischen Stil in rund 500 Arbeitsstunden.



Am Samstagabend, eine Woche vor dem ersten Advent, wurde das erste «Novembermärtli» des Gewerbevereins auf dem neuen Dorfplatz eröffnet. Zu diesem Anlass wurde die Dorfkrippe «enthüllt» und feierlich eingeweiht und unter den Schutz Gottes gestellt. Die Diepoldsauer Bevölkerung war in grosser Zahl anwesend und bestaunte die neue Krippe. Das grosse Lob für dieses wunderbare Werk ist dem Verein der Krippenbaufreunde Diepoldsau-Schmitter gewiss.

Die 25 cm grossen Krippenfiguren wurden von der jungen Künstlerin Christina Hollenstein aus Lichtensteig geschaffen. Die Figuren sind farbig gebeizt. Das sehr passende Hintergrundbild mit dem Motiu des Alpsteins aus dem Blickwinkel von Diepoldsau erschuf Angelika Vonbank aus Braz.

Gleichzeitig mit dem Novembermärtli fand wie gewohnt die Krippenausstellung im Pfarreizentrum statt. In einer kurzen, andächtigen Liturgie wurden wiederum die Hauskrippen gesegnet. Auch dieses Jahr war die Krippenausstellung sehr gut besucht und die Festwirtschaft liess keine Wünsche offen.

Alle sind herzlich eingeladen, im kommenden Advent Diepoldsau mit seiner neuen Dorfkrrippe zu besuchen.

Hubert Lehner



Krippenverein Friedrichshafen



Krippenkurse

Im Herbst 2023 war es uns wieder möglich, den Krippenkurs rechtzeitig zu Weihnachten erfolgreich zu beenden. Neun Krippenbauer konnten ihren Liebsten ihre Krippe zu Hause mit großem Stolz vorstellen. Der Frühjahrskurs 2024 startete sodann mit sechs neuen Kursteilnehmern. Jeden Montagabend sieht man in „Reini´s Krippen-Atelier“, dass das Krippenbaufieber wieder zugeschlagen hat! Die Leidenschaft und die Begeisterung, mit der die Kursteilnehmer unter Anleitung ihre eigene Krippe bauen, ist hinreißend! Unsere Kurse sind mittlerweile zudem in Oberschwaben bekannt, was dazu führt, dass unsere Kurse bereits jetzt bis Frühjahr 2026 ausgebucht sind.



Kurs zum Landeskrippenverband

Unsere beiden Krippenbaumeister Werner Dillmann und Francesco Amato haben in diesem Jahr den „Polystyrolkurs“ von Reinhold Amann übernommen. Aus dem Landesverband Vorarlberg haben acht Freunde den Kurs zur Bearbeitung von PUR (Polyurethan und nicht Polystyrol) besucht. In dem Kurs lernten die Teilnehmenden, wie unkompliziert es ist, das Material PUR zu bearbeiten und damit alles zu kreieren. Einer unserer Kursteilnehmer war sogar speziell aus der Steiermark für diesen Kurs angereist! Die Bauteile wurden nach der Bearbeitung noch grundiert und farblich gefasst, damit jeder ein kleines Ausstellungsstück mit nach Hause nehmen konnte.



Zweite Auflage der Krippenausstellung im Kloster Bad-Schussenried

Zwischen dem 1. Advent 2024 und dem 18. Februar 2025 konnten wir unsere Krippen erneut in den beeindruckenden Räumen des Klosters Schussenried ausstellen. Auch in dieser „Krippensaison“ hatten wir die Gelegenheit, etwa 20 ganz verschiedene Krippen zu zeigen. Die meisten davon stammen von unserem bedauerlicherweise verstorbenen guten Freund und Krippler Reinhold „Reini“ Amann († 25.02.2023) sowie den Krippenbaumeistern Werner Dillmann und Francesco Amato. Bei der Ausstellung wurden auch einige Kurskrippen vorgestellt und von den Besuchern bewundert. Krippen im alpenländischen, orientalischen bzw. südländischen Stil sowie Treibholzrippen wurden präsentiert. Besonders eindrucksvolle Unikate, die bis zu 3m lang sind, verzauberten die Besucher dieses Jahr. Unsere Krippenausstellung im Kloster Schussenried wurde im Jahr 2023/2024 von über 7.500 Gästen besucht. Viele Besucher sagten während der Führungen durch die Ausstellung, sie hätten noch nie solche Krippen gesehen und hätten einen völlig neuen Einblick in die Krippenbaukunst bekommen.

Die Ausstellung vom vorangegangenen Jahr kam so gut an, dass ein Hofladenbesitzer aus Sigmaringen für die Adventzeit sich ein paar Exponate von uns ausgeliehen und in seinem Hofladen ausgestellt hat.



Nachruf des Nachrufs:

Unsere beiden Krippenfreunde Helmut „Bitschi“ Bitschnau († 24.02.2023) und Reinhold „Reini“ Amann († 25.02.2023) sind uns ewig in Erinnerung. Beim „Werkeln“ in der Krippenwerkstatt erinnern wir uns häufig an unsere verstorbenen Freunde. Wir vermissen sie sehr. Oft wenn sich die Tür öffnet, glauben wir, dass sie mit ihrer fröhlichen, motivierenden Art und ihrem Lebensgeist hereinkommen. Die Geister unserer verstorbenen Freunde schweben stets in Reini´s Krippen-Atelier und wir freuen uns, dass wir in ihrem Gedenken den Krippenverein Friedrichshafen e.V. weiterführen dürfen.

Herzliche Grüße *Francesco Amato*
1. Vorstand Krippenverein Friedrichshafen e.V.



Weltkrippenkongress der UN-FOE-PRAE in Sevilla

Anfang November fand in Sevilla der 22. Internationale Weltkrippenkongress der UN-FOE-PRAE statt. Eine grosse Anzahl an Krippenfreunden aus der ganzen Welt sind nach Spanien gereist. Liechtenstein war durch die Präsidentin Tanja Kerschbaum, Thomas Kerschbaum, Edith und Hugo Lins und Marta Elkuch vertreten. Der nächste Weltkrippenkongress 2028 dürfen wir gemeinsam mit den Krippenfreunden aus Vorarlberg, der Schweiz und Bayern mitorganisieren.



Krippe für Bischof Benno Elbs

Während der ganzen Adventszeit bis Maria Lichtmess durften wir im Bischofshaus in Feldkirch bei Bischof Benno Elbs vom Verein aus eine Krippe ausstellen, da wir dieses Jahr Austragungsort vom Vorarlberger Landesverbandstag sind.



Jubiläums-Krippenausstellung am 02./03. Dezember 2023 in Eschen



Dieses Jahr fand die traditionelle Krippenausstellung im Gemeindesaal in Eschen statt. An den beiden Ausstellungstagen zeigten wir alle angefertigten Exponate aus den Frühjahrs- und Herbstkursen die in den Werkstätten Balzers und Schaanwald gebaut wurden. Im gesamten besuchten über 69 Teilnehmer unsere Kurse dabei wurden Kinderkrippen, Kleinkrippen, orientalische und heimatliche Krippen gebaut sowie Ankleidefiguren. Ebenfalls zu bestaunen waren zum Jubiläum einzelne Krippen aus den Anfangszeiten des Vereins.

Krippenwege in Balzers und Schaanwald



Vom 1. Adventswochenende bis circa 10. Januar 2024 konnte man 2 Krippenwege besichtigen. Ein Krippenweg fand in Balzers im Ortsteil Mäls statt. In erleuchteten Fenstern von Privathäusern und öffentlichen Gebäuden des Dorfes gab es über 30 selbstgebaute Krippen aller Art zu entdecken. Entlang des Naturlehrpfades in Schaanwald befand sich der zweite Krippenweg. Rund 27 Krippen konnten anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums auf einem ca. zwei Kilometer langen Rundweg entdeckt werden. Beide Krippenwege fanden sehr grossen Anklang bei der Bevölkerung.

Krippeschauen nach Zirl

Am Vormittag besuchten wir die Krippenakademie in Imst. Nach dem Besuch in der Krippenakademie fuhren wir weiter nach Hatting, wo wir gemeinsam unser Mittagessen im Gasthof Neurauter geniessen konnten. Nach dem Mittagessen wurden wir herzlich vom Krippenverein Zirl bei der Ortskirche empfangen. Als erster Höhepunkt wurde die imposante Kirchenkrippe besichtigt. Anschliessend wurden wir in Kleingruppen aufgeteilt und starteten unseren Rundgang. Nach einer kleinen Stärkung und guten Gesprächen mit den Mitgliedern vom Krippenverein Zirl sind wir gegen Abend wieder nachhause gefahren. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Zirlern Krippenfreunden für diesen tollen Nachmittag.



Ich wünsche Euch allen eine schöne Sommerzeit.

Gloria et pax

Tanja Kerschbaum, Präsidentin

KRIPPENFIGUREN IN

Wir führen mehrere Krippen namhafter Hersteller aus dem Grödnertal. Sie unterscheiden sich zwischen traditionellen, alpenländischen Krippen und orientalischn-morgenländischen Krippen. Auch neu dazu die modernen Krippen Artis der Firma Deur und Ars Nova der Firma Fill.

www.ruppes-schnitzlaedile.at
Kreuzgasse 19
A-6800 Feldkirch

Öffnungszeiten:
Di - Fr: 8:00 - 18:00
Sa: 8:00 - 12:00



Fill Morgenlandkrippe

Ausführungsvarianten:

natur, gebeizt, 3fach gebeizt, bemalt, antik

Verfügbare Größen:

8 cm, 10 cm, 11,5 cm, 13,5 cm, 17 cm, 20 cm, 27 cm

Fill Abendlandkrippe

Ausführungsvarianten:

natur, gebeizt, 3fach gebeizt, bemalt, antik

Verfügbare Größen:

6 cm, 8 cm, 10 cm, 11,5 cm, 13,5 cm, 17 cm, 20 cm, 27 cm



Deur Artis Krippe

Ausführungsvarianten:

natur, gebeizt, 3fach gebeizt, bemalt

Verfügbare Größen:

10 cm, 12 cm, 15 cm, 20 cm, 30 cm, 40 cm, 60 cm

Kontakt: www.ruppes-schnitzlaedile.at E: ulrike@ruppes-schnitzlaedile.at
T: +43/5522/38526 – M: +43/676/4002898

Krippenbauverein Montlingen-Eichenwies



„Wenn Krippenbau zum Abenteuer wird“

Im August und Oktober 2023, als noch keine Weihnachtsstimmung in der Luft lag, entschieden sich 17 mutige Kinder, der Tradition des Krippenbaus zu folgen.

Mit viel Enthusiasmus betraten sie das Krippenlokal. Doch die anfängliche Euphorie wurde schnell zu einem Abenteuer!

Die jungen Krippenbauer nahmen ihre Rollen sehr ernst. Mit vielen Ideen in den Köpfen –

sogar eigens für den Kurs auf Papier gebracht, startete der erste Kurstag. Es gab sogar einen ehrgeizigen Bastler, der beschloss, dass ein altes Radio als sicherer Zufluchtsort, Zeuge der Geburt Jesu sein würde!

Inmitten des kreativen Werkens wurden die Helfer zu Coachs einer vielfältigen und herausfordernden Arbeit. Sie hatten die Aufgabe, während die Kinder mit Begeisterung ihre Visionen zum Leben erweckten, deren handwerkliche Fähigkeiten zu entwickeln (Für viele war der Umgang mit einer Bohrmaschine oder der Decoupiersäge Neuland! Das Nähmaschinendiplom, welches alle in der Schule bestanden hatten, nützte leider nichts!). So halfen unsere MentorInnen erfolgreich bei der Umsetzung der Projekte.



Alle, die schon einmal eine Krippe gebaut haben, können bestätigen, was alles schief laufen kann. So waren auch bei unserem Kurs diverse Schwierigkeiten zu meistern:

- Krippenmeter / Massgenauigkeit: Sollten doch die Hirten nach der Anbetung ohne zu kriechen die Herberge besuchen können. Passen die Teile nicht, so wird die Krippe instabil. Obwohl ein Stall verfallen wirken sollte, ist eine Geburt bei einstürzender Decke wohl nicht zu empfehlen.
- Materialauswahl: Die Wahl ungeeigneter Materialien wirkt sich negativ auf die Stabilität aus oder führt zu unerwünschten ästhetischen Ergebnissen. Deshalb haben, im Gegensatz zur Schule, recyceltes Material (z.B. Pet oder Karton) in der Krippenwerkstatt noch kaum Eingang gefunden.
- Montagefehler: Sind doch ungewollte Lücken zu vermeiden. Höhlen mit grosser Öffnung in der Rückwand wirken eher wie Tunneln.
- Designprobleme: Ein unzureichendes oder unausgewogenes Modell, kann das Erscheinungsbild der Krippe beeinträchtigen. Als bei einer orientalischen Krippe ein Turm sehr hoch und schmal wurde, musste dieser gekürzt werden, da es wie ein «Rapunzelturm» gewirkt hätte.
- Unvorhergesehene Probleme: In manchen Fällen können neue Ideen (bei anderen gesehen!) zu unerwarteten Knacknüssen führen. Nachträglich Einfälle oder zu kleine oder grosse Figuren erschweren die letzte Bauphase zusätzlich!

Mit vielen Anleitungen und manchmal auch Hilfestellungen konnten die Ansprüche umgesetzt werden.

Als die letzten Kleinteile an ihren Platz geklebt wurden und die Krippe mit der Botanik endlich die endgültige Gestalt annahm, sah man Stolz in den Augen der Erbauer. Die Kinder hatten nicht nur eine Krippe gebaut, sondern eine ganze Weihnachtsgeschichte mit den eigenen Händen ins Leben gerufen – voller unerwarteter Wendungen und kreativer Schöpferkraft.

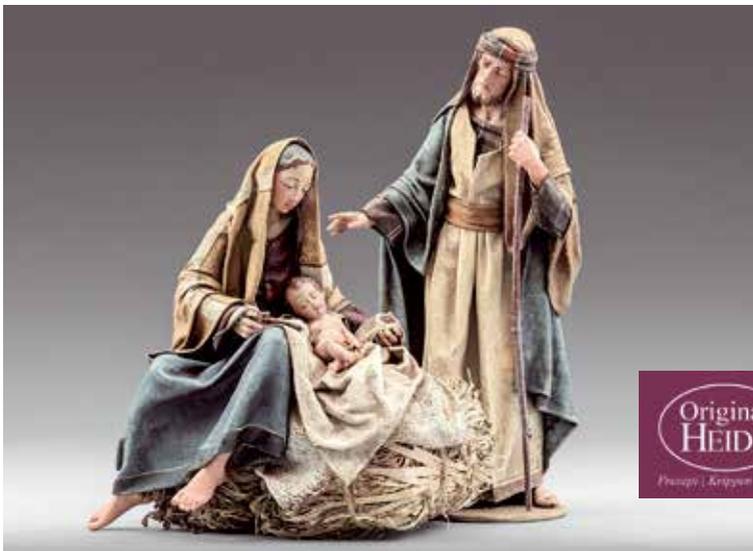
Und so endete der Krippenbaukurs nicht nur mit einem Kunstwerk, sondern mit einer Erinnerung, die die Kinder für immer in ihren Herzen tragen werden – ein Andenken an das unvergessliche Abenteuer, das sie gemeinsam erlebt hatten. Diese 17 individuellen Bauprojekte brachten zudem ihr Weihnachtsfest und unsere Ausstellung zum Strahlen. Aus diesem Grund möchte der Vorstand des Krippenbauvereins Montlingen-Eichenwies allen Helfern für Ihre wertvolle Freiwilligenarbeit herzlich danken.

Präsident, Daniel Kühnis



handgefertigte Krippenfiguren

Krippenfiguren für unsere Heimatkrippen,
ein Muss für die Krippenkunst im Land.



Hirten und Beistellfiguren in verschiedenen Größen.
Zubehörartikel und Beleuchtungen.

Haus der Geschenke

SINNSTEIN

Rankweil, Ringstraße 30

Telefon u. Fax: 05522 / 44378

www.sinnstein.at